

PRIX ATLAS JUNIOR

Zafer Şenocak : né le 25 mai 1961 à Ankara en Turquie, est un écrivain qui vit en Allemagne depuis l'âge de huit ans et qui écrit en allemand. Il vit à Berlin et a écrit des romans et des essais dont certains sont traduits en français. Dans ce passage, il parle de sa relation à la langue allemande.

In dem bayerischen Städtchen, in dem ich vor einunddreißig Jahren ankam, erschien mir die deutsche Sprache in der Gestalt einer alten Dame, die unsere Wirtin war. Wir wohnten ein halbes Jahr bei ihr unterm Dach. Ich erinnere mich an eine freundliche, vitale Frau, die gerne Auto fuhr und fernschaute. Ich durfte manchmal mitsitzen beim Fernsehen. Vor allem wenn meine Lieblingssendung »Spiel ohne Grenzen« kam. Oder die unvergeßlichen Spiele der Fußballweltmeisterschaft 1970. Eine Schule besuchte ich nicht, obwohl ich mit meinen acht Jahren dazu verpflichtet gewesen wäre. Aber meine Eltern teilten meine Angst vor der fremden Umgebung. Ein Großstadtkind aus Istanbul unter bayerischen Lederhosenkids, das wäre schon eine Erfahrung gewesen. Die Nachbarskinder beobachtete ich aus sicherer Distanz. Ich bekam eine deutsche Fibel geschenkt. In diesem Buch warfen sich fröhliche, rotbackige, buntangezogene Kinder Bälle zu und sagten »Das ist ein Ball«. Das ist der erste komplette deutsche Satz, an den ich mich erinnere.

Bald schon begann ich für meine Mutter zu übersetzen. Unsere Wirtin rief mich herbei, wenn sie in der Konversation mit meiner Mutter nicht weiterkam. Unsere Wirtin war verwitwet. An ihren Mann, den ich bei unserem ersten Aufenthalt fünf Jahre zuvor auch gesehen haben muß, erinnere ich mich nicht mehr. Damals hatten wir einen Sommer bei ihnen verbracht. Mein Vater hatte in dem Goethe-Institut des kleinen Städtchens Deutsch gelernt. Ich erinnere mich an schöne Ausflüge ins Gebirge: Besonders aufregende Unternehmungen für einen Jungen, der am Meer aufgewachsen ist. Der Ehemann unserer Wirtin soll pensionierter Volksschullehrer gewesen sein.